

Eisenbahn von Brieg nach Neiße.

(Karte XXVII.)

Länge: 5,832 Ml. Anlage-Kapital: 1100000 Thlr. in Actien à 100 Thlr. Dividende pro 1850: $2\frac{1}{10}$ Procent.

Der Bau dieser Eisenbahn verursachte keine besondern Schwierigkeiten, nur in der Gegend von Neiße waren einige Kunstbauten nöthig.

Stationen und Fahrpreise: Brieg, Alzenau, Böhmischdorf, Grottkau 2,8 Ml. [I. Cl. 20 Sgr., II. 15 Sgr., III. 10 Sgr.], Altgrottkau, Friedewalde, Bösdorf, Neiße 5,832 Ml. [I. Cl. 40 Sgr., II. 30 Sgr., III. 20 Sgr.].

Brieg. Siehe Seite 142.

Alzenau u. Böhmischdorf, Dörfer im preuß. Reg.-Bez. Breslau.

Grottkau, Kreisstadt im preuß. Reg.-Bez. Oppeln. Tabakfabrik, Gartenbau. Garnmarkt. 3200 Sw.

Altgrottkau, Friedewalde und Bösdorf, Dörfer im preuß. Reg.-Bez. Oppeln.

Neiße, Kreisstadt und Festung I. Ranges, an der Neiße, welche hier die Biela aufnimmt. 7 katholische und 2 evangelische Kirchen. Das vormalige fürstbischöfliche Schloß. Bibliotheken. Königliche Gewehrfabrik. Pulvermühle. Leinensfabriken, Baumwollenspinnerei, Färbereien, Gemüsebau. Alle Montage großer Garnmarkt. 16400 Sw. [Gasth.: Stern, Roß.] In der Nähe das Mineralbad Heinrichsbrunn.

4 Meilen südlich von Neiße liegt in einer reizenden Gebirgsgegend das zu Oesterreich-Schlesien gehörende Dorf

Gräfenberg, berühmt als Stiftungsort der Kaltwasserheilmethode und als Geburtsort des Begründers derselben, Vincenz Priessnitz.

Von Neiße: nach Glas 7 $\frac{1}{2}$ Ml. (1 Thlr. 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. Personengeld), nach Neustadt 3 $\frac{3}{4}$ Ml. (18 $\frac{3}{4}$ Sgr.), nach Freiwaldau [Gräfenberg] 5 $\frac{1}{4}$ Ml. (12 $\frac{1}{2}$ Sgr. [1 $\frac{1}{6}$ Thlr.]), nach Reichenbach pr. Münsterberg 8 $\frac{1}{2}$ Ml. (1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.)

Wilhelmsbahn.**Kosel — Oderberg.**

(Karte XXVII.)

Die Länge dieser Eisenbahn beträgt 7,128 Ml.; das Anlage-Kapital: 1450000 Thlr., davon in 100 thlr. Stammactien 1200000 Thlr., deren Dividende pro 1850: 4 Procent.

Die Erdarbeiten waren nicht sehr bedeutend. Dagegen mußten 69 Brücken erbauet werden. Die bedeutendsten derselben sind diejenigen, welche zur Ueberschreitung der Birawka, der Kudka, der Ruda, des Langon, der Oder bei Ratibor, der Pzinna und der Oder bei Oderberg nöthig waren.

Die am 30. Aug. 1852 stattgefundene Generalversammlung der Actionaire der Wilhelmsbahn hat den Bau einer Zweigbahn von Rybnik bis Nicolai beschlossen.

Stationen und Fahrpreise: Kosel (Kandrzin), Bierawa, Dziergowitz, Ratibor-Hammer 2,4 Ml. (I. Cl. 15 Sgr., II. 12 Sgr., III. 9 Sgr.), Kempa, Ratibor 4,3 Ml. (I. Cl. 29 Sgr., II. 21 Sgr.,